

## **Jan Herrmann gewinnt Sprintrennen, Oldrich Mika wird Zweiter beim Punktefahren**

Weitere Aufstiegsplatzierung für Conny Rettner in Kulmbach

Zu einem regelrechten Radsportfestival wurde das Bahnrennen am Pfingstsonntag in Niederpöring. Nachdem Zweirad Würdinger zusammen mit FOCUS ein Karbonrennrad für den Gesamtsieger zur Verfügung stellte, war der Ansturm der Bayer. Bahnfahrer in diesem Jahr besonders groß. Auch der Wettergott hatte ein Einsehen mit den Veranstaltern und so stand einer tollen Radsportveranstaltung nichts mehr im Wege.

Im Sprintrennen konnte Jan Herrmann unter Beweis stellen, dass er zu den besten Sprintern in Bayern gehört. Der amtierende Bayer. Meister ließ auch nichts anbrennen und entschied diesen Wettbewerb für sich. Auf den Plätzen folgten Sebastian Körber vom RC Wendelstein und Nico Heßlich aus Cottbus, Sohn des zügigen Sprintweltmeisters und Olympiasiegers Lutz Heßlich. Ivo Lux und Holger Burth konnten die Plätze 10 und 12 belegen.

Aber noch war das ausgelobte Rennrad nicht gewonnen. Im weiteren Wettbewerb, dem Punktefahren, musste Jan Herrmann besonders auf Sebastian Körber und den Viertplatzierten Stefan Storck aus Mindelheim aufpassen. Aber es gelang ihm, auf Platz acht die beiden Konkurrenten hinter sich zu lassen und sich den Superpreis zu holen. Erfreulich aus Teamsicht, dass Oldrich Mika als Zweiter aufs Treppchen kam, nur Florian Fromm aus Passau musste er den Vortritt lassen. Holger Burth auf Platz 11 und Ivo Lux auf Platz 14 vervollständigten das gute Teamergebnis.

Im Omnium der Schüler U15 bestätigte Sofie Mangertseder ihre derzeit gute Form. Auf Platz 10 war sie zweitbestes Mädchen, zu ihrer Ehrenrettung muss man aber sagen, dass das beste Mädchen, Ramona Weiß von der RSG Augsburg dem ersten Jahrgang der Jugendklasse angehört und eine ausgesprochene Bahnspezialistin ist.

Beim traditionellen Preis der Kulmbacher Brauereien am Pfingstsamstag hatte Cornelius Rettner mit einem Riesensfeld von 85 Startern zu tun. In der zweiten Wertung fuhr er als Zweiter über den Zielstrich und bekam 3 Punkte. Fünf Runden vor Schluss konnte er sich mit einer Gruppe absetzen und in zwei weiteren Wertungsprints nochmals 3 Punkte ergattern. Am Ende kam er auf Platz neun und erreichte damit seine dritte Aufstiegsplatzierung.

Das 14. Wartenberger Pfingstkriterium nutzte Sofie Mangertseder, um weitere Rennkilometer zu sammeln. Sie schaffte es sogar, bei starker männlicher Konkurrenz einen Wertungspunkt zu ergattern und das Rennen auf Platz 8 als bestes Mädchen zu beenden.

Toni Hornung  
27.05.2010